



## Beitrag für das

### Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirschberg an der Bergstraße, Jhrg. 45, #11

Die Ausgestaltung des GLH-Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2009 nimmt mehr und mehr Konturen an. „Global Denken – lokal Handeln“ lautet das Motto der GLH für den Themenbereich Erneuerbare Energien. Um Umwelt, Klima und den Geldbeutel zu schonen, ist es das Ziel der Grünen Liste Hirschberg (GLH), eine umweltfreundliche Energieversorgung in allen Bereichen vorzusehen sowie die energetische Sanierung von Altbauten und das solare Bauen voranzubringen. Seit Jahren fordert die GLH deswegen, die Bausatzung Hirschbergs zu ändern. So sollten neu zu errichtende Gebäude nur genehmigt werden, wenn deren Ausrichtung eine optimale Ausnutzung von Photovoltaik oder Solarthermie erlauben.

Der Einsatz von effizienter Energietechnik und der massive Ausbau der erneuerbaren Energien schonen nicht nur das Klima, sondern sie sorgen auch dafür, dass Handwerk und Mittelstand vom Strukturwandel profitieren. Das Geld fließt in regionale Produkte und Dienstleistungen statt in den Import von Kohle, Öl und Uran. Biogasanlagen, Holzhackschnitzelheizungen, lokale Nahwärmenetze, Solaranlagen, Wärmedämmung und Stromspartechnologien stärken Handwerk und Mittelstand in der Region.

Kommunale Gebäude müssen nach und nach beispielhaft energetisch saniert werden. Dies schont die Umwelt und spart den Kommunen langfristig sehr viel Geld. Als kommunale Liegenschaften kommen in Hirschberg vor allem die über 30 Jahre alten Schulgebäude in beiden Ortsteilen in Frage, aber auch Vereinsheime und Sportstätten.

Auf Dauer muss der Weg Hirschbergs weg führen von der bislang praktizierten punktuellen finanziellen Förderung von Neuanlagen in privater Hand hin zu kostenloser und umfassender Beratung von Hausbesitzern, Firmen und BürgerInnen durch die Gemeinde auf Grundlage eines langfristigen und nachhaltigen Energiekonzeptes für Hirschberg. Hierfür muss die Gemeinde Hirschberg in Zukunft auch personell besser aufgestellt werden, etwa durch ein eigenes Klima- oder Energiebüro, das Maßnahmen initiiert und koordiniert – analog zum Familienbüro der Gemeinde.

Das vollständige Papier findet sich auf [www.gruene-liste-hirschberg.de](http://www.gruene-liste-hirschberg.de) (Themen: Erneuerbare Energie).

### **Nächste Termine der GLH:**

#### **Sonntag, 15. März 2009: Nominierungsveranstaltung für die Kommunalwahl 2009 der Grünen Liste Hirschberg, Gaststätte „Zähringer Hof“, Großsachsen, 11 Uhr**

Das Ziel der GLH für den nächsten Gemeinderat: Wieder mindestens vier RätInnen für eine nachhaltige und ökologische Politik in Hirschberg, die den Gedanken der Vorsorge für die jetzige und für kommende Generationen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt.

Da die ordentliche Nominierung der Kandidaten ein formaler Akt ist, der bestimmten gesetzlichen Regelungen unterliegt, wird MdL Uli Sckerl diesen Teil der Versammlung leiten. Gleichwohl wünscht sich die GLH aber, dass dieses erste Treffen der grünen Bewerber mit den Bürgern ein schwungvoller Auftakt für den grün-listigen Wahlkampf 2009 wird.

Für die Hirschberger Wählerinnen und Wähler ist der 15. März ist die Gelegenheit alle KandidatInnen der GLH, ihre Ziele und Ambitionen persönlich kennen zu lernen. Außerdem hat die GLH den Wirt des „Zähringer“ gebeten ein „Familienfrühstück“ anzubieten, so dass niemand hungrig bleiben muss. Für die richtige Portion Leichtigkeit in dieser gewichtigen Veranstaltung sorgen darüber hinaus der Karlsruher Gitarrist und Sänger Tobias Langguth, Uli Kammerer am Saxophon und Thomas Wind am Keyboard mit Musik zwischen Bossa, Beat & Soul.

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der **Grünen Liste Hirschberg** hat, kann sich gerne an den Vorsitzenden Arndt Weidler, Tel. 873656 in Leutershausen oder an die stellvertretende Vorsitzende Renate Rothe, Tel. 56191 in Großsachsen wenden oder aber auch eine e-mail senden an: [kontakt@gruene-liste-hirschberg.de](mailto:kontakt@gruene-liste-hirschberg.de)